



Der Magistrat hat in seiner Sitzung am Dienstag, 31. Mai, die Beschlußvorlagen zum benutzerfreundlichen Ausbau von vier weiteren Bushaltestellen an die Ortsbeiräte **Kostheim, Auringen und Südost** weitergeleitet.

Mit den Maßnahmen sollen sichere Verkehrsverhältnisse für alle Fahrgäste des ÖPNV unter Berücksichtigung des Leitfadens ‚Unbehinderte Mobilität‘ des Landes Hessen hergestellt werden. Alle Haltestellen bleiben am bisherigen Standort.



Die Bushaltestelle „**Luisenstraße (EVIM)**“ in der **Hauptstraße** in **Kostheim** soll breitere Gehflächen im Bereich der Haltestelle erhalten; dadurch sollen die Wartemöglichkeiten verbessert werden.

Außerdem soll durch die Anpassung der Bordsteinhöhen das Einsteigen in den Bus erleichtert werden. Die Neuordnung des ruhenden Verkehrs soll die Anfahrbarkeit der Haltestelle für Busse verbessern.



Die in unmittelbarer Nähe zur **Ortsverwaltung Kastel/Kostheim** liegende Bushaltestelle „**St.-**

Weiter-Platz“

in der

Uthmannstraße

in

Kostheim

entspricht ebenfalls nicht mehr den heutigen Standards.

Mit der Verbreiterung der Wartefläche besteht nun die Möglichkeit, einen Fahrgastunterstand anzubieten. Auch dort können in Zukunft die Busse die Haltestelle besser anfahren, wodurch das Einsteigen für die Fahrgäste erleichtert wird.



Auch an der Haltestelle „**Ginsterweg**“ in der **August-Ruf-Straße** in **Auringen** soll der Wartebereich verbreitert werden. Hier werden die Kosten rund 43.000 Euro betragen.

Die beiden stark frequentierten Haltestellen „Berliner Straße A und B“ in der Berliner Straße in Südost werden ebenfalls benutzerfreundlich umgebaut.